

Die Pharmabranche zwischen Mauern und Windmühlen



Mag. Wolfgang Maierhofer (MedMedia Verlag) Wolfgang Kienreich (Know-Center GmbH) Dr. Irene Fialka (INiTS - Universitäres Gründerservice Wien GmbH) Sascha Mundstein BA, MA, MBA (Pfizer Mobile and Emerging Technologies) v.l.n.r.

Credit: imh GmbH
Fotograf: Astrid Bartl



Die Aufforderung nicht nur zu hören sondern die Zukunft mitzugestalten wurde von einem breiten Auditorium aufgenommen.

Credit: imh GmbH
Fotograf: Astrid Bartl



Fredrik Debong (MySugr GmbH)

Credit: imh GmbH
Fotograf: Astrid Bartl

Utl.: Vom 22. bis 23. November 2017 ging es heiß her: Der imh Kongress pharmaKON wies den Weg in die Zukunft der Pharmabranche =

Wien (OTS) - Dem einen oder anderen der zahlreichen Teilnehmer der pharmaKON 2017 ging das Tempo dann doch zu schnell. Also sprach Sascha Mundstein, Mobile und Digital COE bei Pfizer: „Wo der Wind weht, gibt es Menschen, die Mauern bauen ...“ und spielte damit auf die in Mitteleuropa verbreitete Skepsis gegen revolutionäre Innovationen an. Denn während sich die Pharmabranche noch an der Umsetzung der Arzneimittelfälschungsrichtlinie, Serialisierung bis zur

Datenaggregation abmüht, den Stand der Online-Distribution diskutiert oder den Umgang mit dem Datenschutz erlernt, sind diese Themen schon wieder veraltet.

Zwtl.: Die Zukunft klopft schon heftig an die Tür der Pharmaunternehmen

Blockchain ist ein Zauberwort, das auch hier viele neue Türen aufmachen könnte. Der Zulassungspfad etwa könnte um Jahre verkürzt werden, die Datenhoheit wieder auf das Individuum übergehen und eine Outcome Based Medicine ermöglicht werden, bei der ein Medikament nur bezahlt wird, wenn der Zustand des Patienten sich tatsächlich bessert. Abgesehen davon löst die Präzisionsmedizin die personalisierte Medizin bereits ab, bevor diese dem ihr vorausseilenden Ruf als Wunderwaffe in verschiedenen Therapieformen gerecht werden konnte.

Zwtl.: Pharmakonzerne, Start-ups und Apotheker basteln an der Gesundheitsversorgung von morgen

Und doch sind es nicht die Mauerbauer, die Sascha Mundstein im Kopf hatte, als er vom Wind sprach. Viel mehr geht es „um jene Menschen, die Windmühlen bauen.“ Womit das Bild für die Veranstaltung gezeichnet war. Die großen Pharmakonzerne bereiten sich intensiv darauf vor digitale Unternehmen zu werden. Nichts unterstreicht diese Entwicklung mehr, als die erste digitale Pille, die dieser Tage in den USA zugelassen wurde. Der finale Appel lautete daher: „Bauen Sie mit uns Windmühlen!“ – einem Aufruf, dem die vielen Teilnehmer, Referenten und Experten von Pharmaunternehmen wie Novartis, Roche, Pfizer über Start-ups bis zu Apotheken in den folgenden beiden Tagen gerne Folge leisteten.

Zwtl.: imh Kongress pharmaKON

Die pharmaKON, der jährliche Branchentreff der österreichischen Pharmaexperten, fand vom 21. bis 23. November 2017 in Wien statt. Es wurden wieder aktuelle Trends und Herausforderungen aufgegriffen und diskutiert. Besonderer Fokus lag auf Datenschutz, dem OTC-Markt, der derzeitigen Erstattungssituation und der Serialisierung.

Details unter [www.imh.at/pharmakon-rb]
(<http://www.imh.at/pharmakon-rb>)

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service
sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

imh GmbH

Mag. Simone Schmid, BA

Marketing Manager

0043 1 891 59 682

simone.schmid@imh.at

www.imh.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/3677/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0035 2017-11-27/09:59

270959 Nov 17

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20171127_OTS0035